



Presented to the Faculty of Music Library by

Dr. Mary Sidgwick



Offenbach */M, bey Johann Andre'.

Kinyetragen in das Vereins-Archiv.



Vorerinnerung

Schon öfters wurde ich, besonders von angehenden Orgelspielern und Schulkandidaten ersucht, eine Sammlung kurzer, leichter und vermischter Orgelpräludien mit und ohne Pedal zu spielen, herauszugeben. Zu diesem Zweck sind diese 40 leichte Or = gelstücke niedergeschrieben, und enthalten sammtliche Tonarten, worinnen die Chora = le des neuen Heßen-Darmstädtischen Choralbuchs gesetzt sind.

Diese Orgelstücke dürfen durchgängig nicht zu geschwind vorgetragen werden, wenn die Kraft, Andacht und Würde derselben nicht verloren gehen soll.

Die Register konnte ich bei jedem nicht genau bestimmen, weil die Orgeln, auf dem Lande gewöhnlich klein sind und keine gleiche Anzahl Stimmen haben, son-dern ich mußte mich nur der Worte mit sansten Stimmen oder mit voller Orgel bedienen.

Manche Noten haben im Basse Z.B. () o) oo) zwei Striche, diese zeigen an,

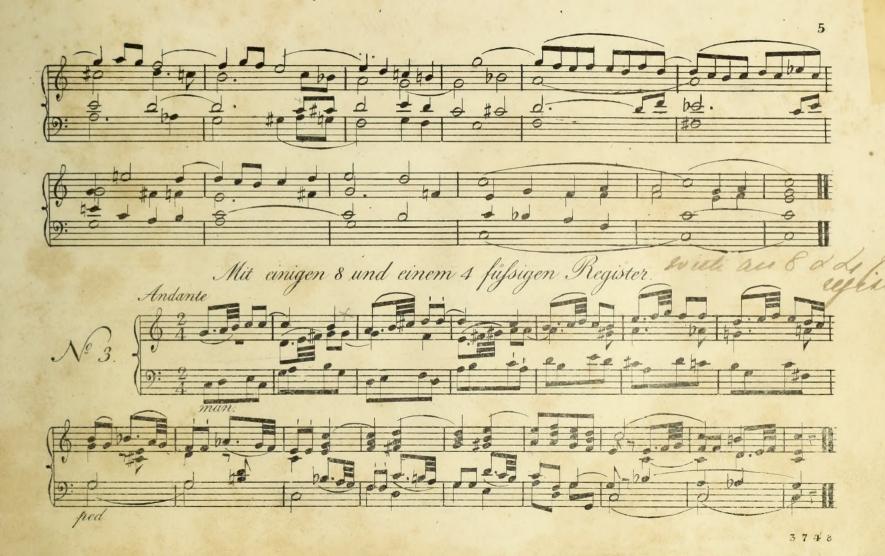
dass diese Tone sowohl mit der linken Hand, als auch mit dem Pedal zugleich gespielt werden sollen; doch sind manchmal die Tone für's Pedal mit kleineren
Noten noch besonders angegeben.

Daß nachstehendes Zeichen (Bindungszeichen) wenn es zwischen zwei gleichlautenden Noten steht, den Spieler veranlaßen soll, die zweite Note nicht wieder
von neuem anzuschlagen, sondern fortionen zu laßen, bis der Werth derselben vorüber ist, braucht wohl kaum bemerkt zu werden.

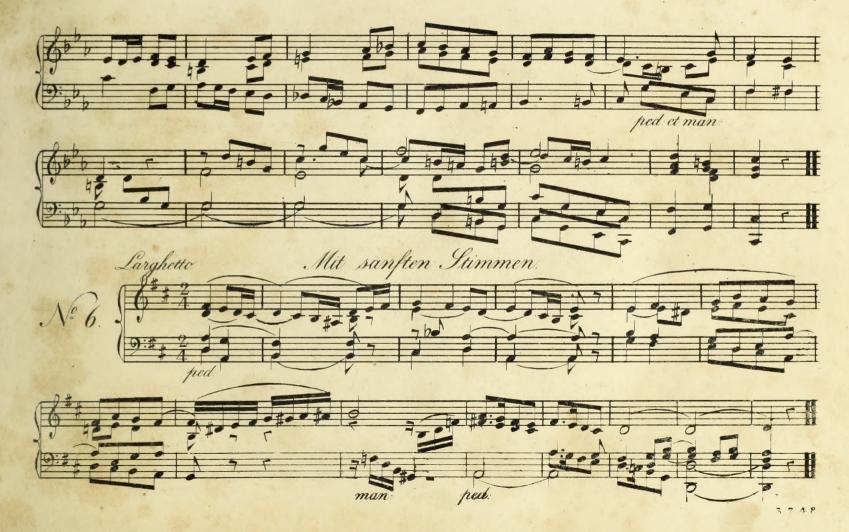
Sollten diese kleinen Orgelpräludien eine günstige Aufnahme finden, so ist der Zweck, welchen ich dabei beabsichtigt habe, vollkommen erreicht. Vielleicht würde ich auch da-durch veranlaßt, eine 2 Sammlung folgen zu laßen, welche blos Nachspiele enthalten wird.

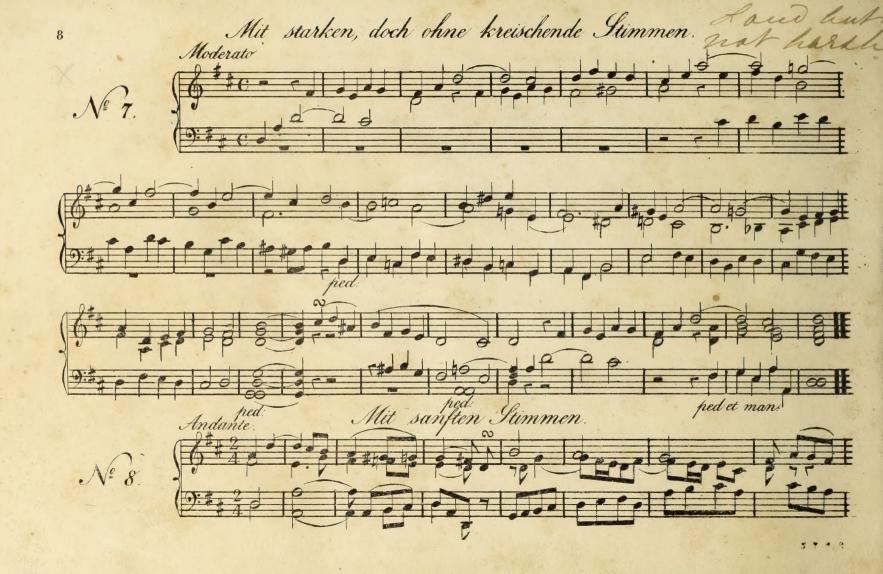
Der Verfasser.

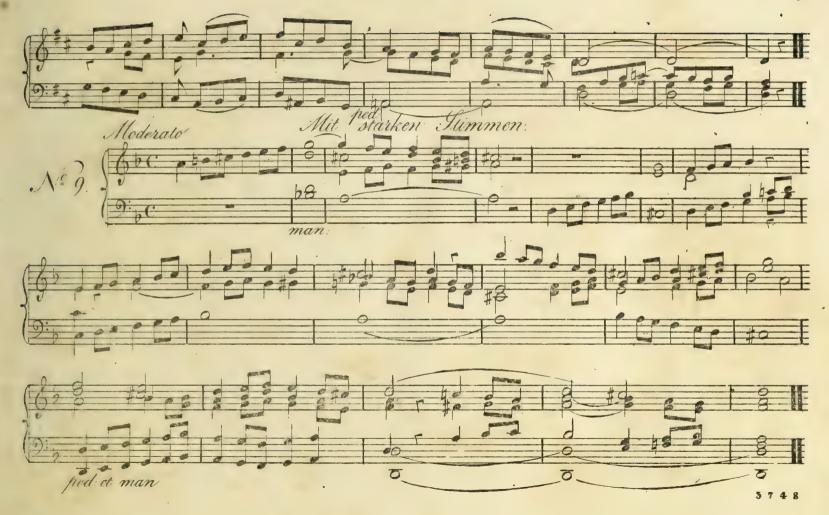






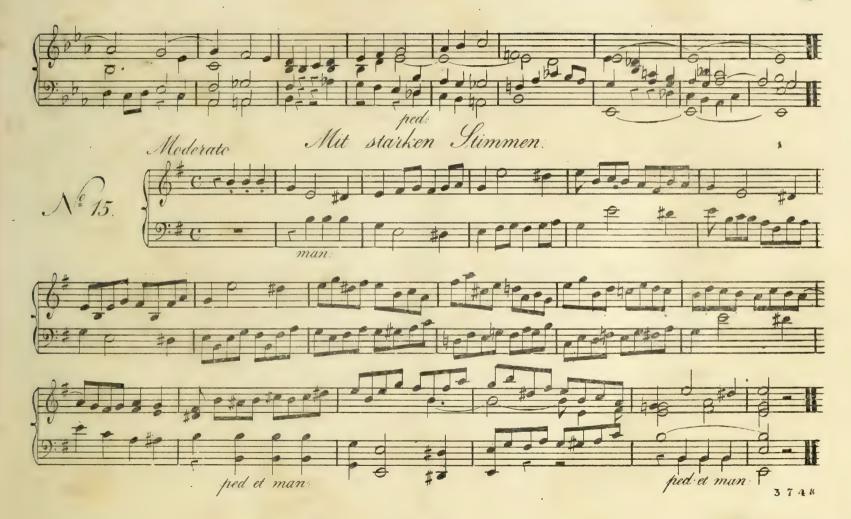




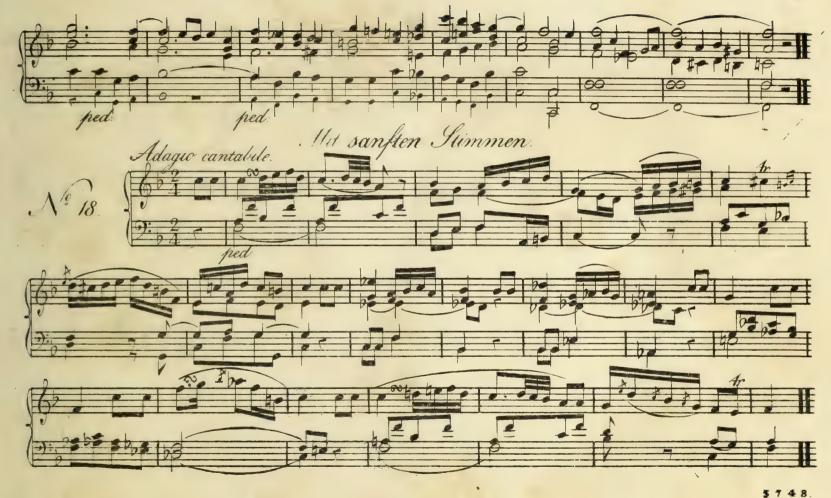








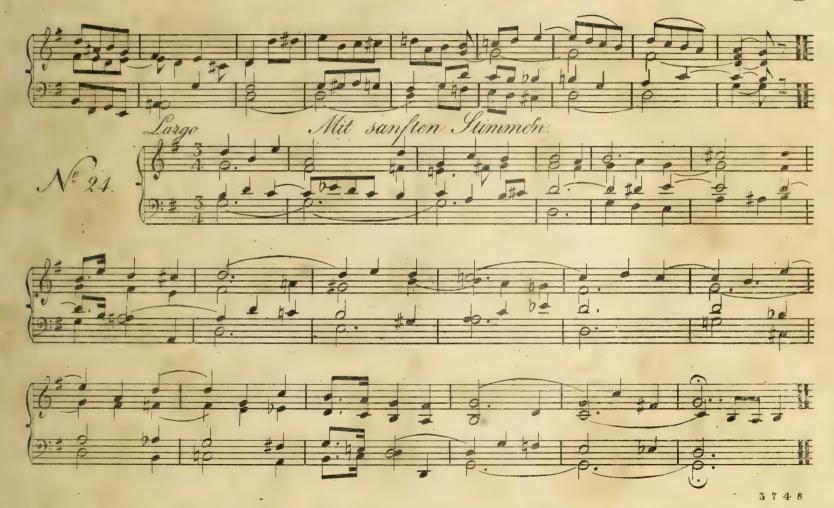








\$ 7 4 8.









man:

374

